

25.09. - 02.10.19 Sevilla – Andalucía

Die Sprachreise der 8A

Wir, die 8A und ein paar Schülerinnen und Schüler der 7B, sind in diesem Schuljahr gemeinsam mit unserem Herrn Direktor Brunsteiner und der Frau Professor Lindner nach Sevilla geflogen. Wir waren acht Tage unterwegs, von Ende September bis Anfang Oktober und haben in dieser Zeit sehr viel über die spanische Kultur gelernt und auch unsere Sprachkenntnisse verbessert.

Los ging es dabei schon um 4:45, da wir mit einem Reisebus nach München gebracht wurden, um von dort aus nach Sevilla (Süd-West Spanien) zu fliegen. Ein Shuttle Bus hat uns dann vom Flughafen mitten in die Stadt zu unserer Schule gebracht, da wir dort von unseren Gastfamilien abgeholt wurden. Man war immer zu zweit in Gastfamilien untergebracht, was den Aufenthalt viel lustiger und weniger stressig gemacht hat, weil man sich gegenseitig mit den Sprachkenntnissen helfen konnte. In den Gastfamilien hat man immer zwei Mal pro Tag gegessen, meistens hat man ein Frühstück und ein Abendessen bekommen weil sich das mit dem Programm am besten ausgegangen ist. Viele Gasteltern haben dabei versucht etwas typisch Spanisches zu kochen, damit wir die spanische Küche näher kennenlernen können.

Nach dem Frühstück, das meistens aus getoastetes Brot mit Marmelade oder Käse oder anderen Beilagen bestanden hat, sind wir alle in die Sprachschule gegangen oder gefahren und hatten dort sechs Stunden Unterricht. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt und haben verschiedene Themen wie Essen, Reisen, kulturelle Unterschiede durchgemacht. Wir haben im Unterricht viel gesprochen und auch viele Spiele gespielt, bei denen wir unser spanisch geübt haben, wie zum Beispiel Tabu oder Stadt, Land, Fluss. Außerdem sind wir während des Unterrichts mit unseren Lehrerinnen in die nähere Umgebung spaziert und haben einen Fragebogen zum jeweiligen Thema ausgefüllt, bei dem wir Einwohner interviewen mussten. Einmal sind wir zum Beispiel zu einem Markt gegangen und haben dort den Standbesitzern viele Fragen zum spanischen Essen gestellt.

Nach einer kurzen Mittagspause haben wir uns immer mit einem der Professoren vor der Schule getroffen und haben uns die Stadt Sevilla zeigen lassen. Wir haben verschiedene Viertel besichtigt und waren

auch bei einigen Sehenswürdigkeiten wie der Plaza de España und der Giralda. Die Führungen waren dabei – natürlich - auf Spanisch und sie haben versucht, uns alles so zu erklären, dass wir es auf Anhieb verstehen konnten.

Am Wochenende hatten wir zwei Ganztages-Ausflüge. Am Samstag sind wir mit dem Bus nach Córdoba gefahren, eine andere Stadt in der Provinz Andalucía, und hatten dort eine Führung durch die Stadt. Am Abend sind wir dann ganz erschöpft nach Hause gekommen und am nächsten Tag ist es mit dem Bus nach Cádiz gegangen, eine Stadt weiter westlich und am Meer liegend. Dort haben wir uns schnell den beeindruckenden Dom angeschaut und haben dann den ganzen Tag am Strand verbracht, mit Baden, Sonnenbrand und allem was dazugehört. Als wir dann am Abend wieder in Sevilla waren sind ein paar mit dem Herrn Direktor Brunsteiner ins Stadion gegangen, da die zwei Mannschaften von Sevilla gespielt haben.

Als wir dann drei Tage später heimgefliegen sind, haben sich viele nicht auf zu Hause gefreut, weil es in Spanien immer über 30 Grad Celsius hatte und die Sonne geschienen hat und wir daheim mit 9 Grad und Regen empfangen wurden. Da wollten wir gleich wieder zurück!

Alles in allem war die Sprachreise sehr gut organisiert und man hat sowohl sprachlich, als auch kulturell viel mit nach Hause nehmen können, vor allem eine neu gewonnene Zuneigung zu Tapas!

Organisation: **OStR Mag. Josef Brunsteiner**

Begleitung: **Mag. Dr. Andrea Lindner**

Foto: **Roman Stelzl 8A**

Text: **Lara Fröschl 8A**